

Zu London circult eine satirische Schrift, welche den 2 fähigsten und beifigsten Häuptern der Opposition zugeschrieben wird, und die Ministerialmänner auf eine unnachahmliche Art durchziehen soll.

Der Nachfolger des Prinzen Salomon von Georgien hat sich Russlands Scepter nunmehr unterworfen. — Herr Hofrath Zimmermann in Hanover erhielt von der russischen Kaiserin eine goldne Münze mit ihrem Bildniß und einen Ring mit einem Brillanten. Folgendes war die Aufschrift von der Kaiserin eignen Hand: *Al = aus Dankbarkeit für manche schöne Recepte, so der Menschheit im Buche von der Einsamkeit verordnet worden.*

Das mittelländische Meer wimmelt von Seeräubern, nur allein die Algierer haben 30 Segel, sie sind besonders auf die Amerikaner aufmerksam, von denen sie in kurzem 5 Prisen machten. — Das Mainzische Generalvicariat hat die Vereinigung mehrerer geistlichen Pfründen in einer Person verboten, nur als Ausnahme soll sie bei erhabenen und sehr verdienten Personen statt finden. — Für die dänische Truppen ist ein neuer Befoldungs- und Montirungsplan erschienen. — Der ehemalige K. K. Gesandte im Haag v. Reischach hat vom Kurfürst von Köln das große deutsche Ordenskreuz erhalten. — Das Handelshaus Acosta, wovon ein Comptoir zu Paris, das andere zu Bordeaux, und das 3te zu Bologne ist, hat einen Banqueroute von 7 Millionen gemacht. — Zu Rocklum ward ein Arzt zu einem kranken Knecht gerufen, er verschrieb und sank ermüdet in einen Schummer; indessen kam die Arznei, aus Versehen gab man dem Kranken von dem Fliegenpflaster eine starke Portion. Der Arzt wendete beim Erwachen alles an, dieses Gift wieder aus dem Magen zu bringen oder unschädlicher zu machen, allein vergeblich; er starb unter seinen Händen.

### Inländische Nachrichten.

Gießen, vom 2. Febr.

Durch ein K. Decret vom 17. December vorigen Jahrs haben Serenissimi Hochfürstliche Durchlaucht dem Professori philosophiae ordinario, Herrn Dr. Christian Heinrich Schmid das Prädicat eines Fürstl. Regierungsraths in Gnaden zu ertheilen geruhet.

### Edictalcitation.

1) Demnach der hiesige Stadtschreiber, Johannes Löwenstein, von Müldingsham in dem Hochfürstl. Amt Schotten gebürtig, ohnlängst ledigen Standes verstorben: So wird solches dessen Intestat-Erben hiernit des Endes bekannt gemacht, daß sie in termino Montags den 21sten Febr. a. c. vor dem hiesig gemeinschaftlichen Amt entweder selbst oder durch einen genugsam Bevollmächtigten erscheinen, sich zu dessen Nachlassenschaft gehörig legitimiren und dieselbige antretten, oder gerührtiget seyn sollen, daß solche deductis deducendis dem alhier sich bereits dazu gemeldeten Erben werde verabfolget werden. Aufenheim den 22sten Jan. 1785.

Gemeinschaftliches Amt daselbst.

### Verpachtung.

2) Das alleinige Calciniren der rohen Pottasche und deren Verkauf, in dem Fürstl. Amt Blankenstein mit Grund Breidenbach, wovon bisher 112 fl. 30 kr. jährliches Pachtgeld gegeben worden, soll vom 1sten März dieses Jahres an, auf weitere 6 Jahre an die Meistbietende verpachtet werden. Diejenige, welche darzu Lusten bezeigen, können sich Montags den 21sten Februarii, früh um 8 Uhr, bei Fürstl. Renteamt dahier einfinden, ihr Gebott thun, und nach Befinden sich des Zuschlags, jedoch mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, gewärtigen. Gladenbach den 31sten Jan. 1785.

J. P. Dopp,  
Fürstl. Amtsverweser.

### Zahlenlotterie - Anzeige.

3) Bei der mit bekannter guten Ordnung und bestgeeigneten Solennitäten vollzogenen 160sten Ziehung der K. Hessen Darmstädtischen anständigst garantirten Zahlen-Lotterie sind die Nro.

22. 5. 40. 67. 47.

aus dem Glücksrad gezogen worden.

Die 227te Ziehung in Cassel geschiehet den 16ten Febr.

Die 9te Ziehung in Marburg, den 23. Febr.

Die 161te Ziehung in Darmstadt, den 2. März, und so fort von 3 zu 3 Wochen.

Darmstadt, den 9. Febr. 1785.

Generaldirection, der Hochfürstl. Hessens Darmstädtischen gnädigst garantirten Zahlenlotterie.